

Unser Pflegeleitbild:

- Das Leitbild der christlichen Nächstenliebe ist die Grundlage unseres Dienstes. Die Haltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientiert sich an diesem Leitbild.
- Wir achten die Würde und Einmaligkeit jedes Bewohners. Ein größtmögliches Maß an Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit ist die Grundlage seiner Zufriedenheit.
- Wir möchten die Ganzheitlichkeit des Seins eines jeden Menschen unserer Arbeit zugrunde legen und die Individualität der Lebensvorstellungen unserer Bewohner achten.
- Der Wunsch der Bewohner nach religiöser und seelsorgerischer Begleitung findet in einem Caritas-Altenzentrum besondere Beachtung und Förderung.
- Wir pflegen und betreuen mit Professionalität, Fachlichkeit und Qualität. Die Mitarbeiter im Pflegedienst verfügen überwiegend über eine Qualifikation als Altenpfleger/in oder Krankenschwester/-pfleger. Diese werden in der Sozialen Betreuung ergänzt durch Fachkräfte mit pädagogischer, sonderpädagogischer, sozialarbeiterischer oder ergotherapeutischer Ausrichtung.
- Die Pflege soll nach den aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltet werden. Grundlage hierzu ist neben der Erarbeitung und Umsetzung von Expertenstandards vor allem auch die Verpflichtung der Mitarbeiter zu einer regelmäßigen Fortbildung. Hierzu machen die Caritas-Altenzentren interne Angebote und fördern die Teilnahme an externen Weiterbildungen.
- Wir vermitteln dem Bewohner Sicherheit und wollen Risiken vermeiden, die eine Gefährdung für das Wohl des Bewohners darstellen können.
- Wir setzen sinnvolle technische Pflegehilfen ein, um Bewohner und Mitarbeiter zu entlasten.
- Der effektive und sorgsame Umgang mit den Materialien und Sachmitteln zeigt unser wirtschaftliches Handeln. Die bewusste Auswahl und der sparsame Einsatz der Materialien schont unsere Umwelt.
- Durch überschaubare, kontinuierlich besetzte Pflegeteams schaffen wir eine vertrauensfördernde Atmosphäre zwischen Bewohner und Pflegendem. Die fachliche Verantwortung für die individuelle Steuerung des Pflegeprozesses beim einzelnen Bewohner liegt bei fest zugeordneten Pflegekräften.

- Angehörige sind wichtige Bezugspersonen der Bewohner, die wir daher in die Planung und Umsetzung der Pflege einbeziehen.
- Eine ganzheitliche Betreuung des Bewohners setzt eine „interdisziplinäre“ Zusammenarbeit verschiedener Berufe voraus. Intern bedeutet das eine Einbeziehung und Zusammenarbeit aller Fachdienste. Nicht die Zuordnung zu einem bestimmten Hausbereich („Abteilungsdenken“), sondern die Fachlichkeit und der Beitrag des Mitarbeiters zum Wohl des Bewohners bestimmt die Leistungserbringung. Externe Partner im Pflegeprozess sind z.B. Ärzte, Krankenhäuser, Krankengymnasten, Logopäden.
- Sterbe- und Trauerbegleitung sind eine tägliche Aufgabe in der Begleitung des alten Menschen, dessen Lebensabschnitt oft von Abschiednehmen und Verlust gekennzeichnet ist. Dieser Aufgabe werden wir in Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen und Seelsorgern gerecht.
- Alten Menschen, die von Demenzerkrankung betroffen sind, wollen wir durch eine an ihre Bedürfnisse angepasste Alltagsgestaltung und durch besondere Betreuungsangebote gerecht werden. Hierzu schaffen wir Lebensräume für Demenzkranke mit speziellen Betreuungskonzepten.
- Zur Sicherung der Qualität unserer Dienste arbeiten wir im Rahmen eines kontinuierlichen Qualitätsmanagementprozesses unter Einbeziehung aller Bereiche. Regelmäßige interne Kontrollen und Qualitätsprüfungen sowie die offene Zusammenarbeit mit externen Kontrollstellen sichern diesen Prozess.